

# So finden Sie uns



## Veranstaltungsort

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V.  
– Nationale Akademie der Wissenschaften –  
Jägerberg 1 (vormals: Moritzburgring 10)  
06108 Halle (Saale)

Zur Langen Nacht der Wissenschaften verkehrt ein kostenloser Busshuttle zwischen den Wissenschaftsstandorten. Um die Leopoldina zu besuchen, nutzen Sie bitte die Haltestelle am Friedemann-Bach-Platz.

Den kompletten Fahrplan des Busshuttles finden Sie unter:  
[www.wissenschaftsnacht-halle.de](http://www.wissenschaftsnacht-halle.de)

Alle Informationen zur Leopoldina unter:  
[www.leopoldina.org](http://www.leopoldina.org)

## Programm

### 17:00 – 23:30 Uhr, Aufenthaltsraum (Erdgeschoss)

#### Ausstellung „MenschMikrobe“

mit Eröffnung der Leopoldina-Nacht um 17:00 Uhr durch  
Präsident Prof. Dr. Jörg Hacker

### 17:15, 18:30, 19:45 Uhr, Vortragssaal (1. Obergeschoss)

#### Puppenspiel „Internettheater“

Die Umweltbühne bringt in drei Vorstellungen zu je 45 min.  
das Thema des Wissenschaftsjahres 2014 auf unterhaltsame  
Weise Kindern ab vier Jahren und ihren Eltern näher.

### 19:00 – 20:30 Uhr, Festsaal (1. Obergeschoss)

#### Science Slam – Bühne frei für junge Wissenschaftler!

Das Publikum entscheidet, wer in zehn Minuten sein For-  
schungsthema am verständlichsten und unterhaltsamsten  
vermitteln kann.

**Moderation:** Tobias Glufke und Franziska Wilhelm

**Slammer:** Dr. Felix Büsching, Tran Nguyen, Dr. Christian Stern

### 21:00 – 22:30 Uhr, Vortragssaal (1. Obergeschoss)

#### Leopoldina-Nachtcafé „Hilfe, mein Kühlschrank surft! – Wie das ‚Internet der Dinge‘ unser Leben verändert“

Über die Vernetzung alltäglicher Gegenstände kann das  
Publikum im Nachtcafé mit namhaften Experten aus Wissen-  
schaft und Gesellschaft debattieren.

**Experten:** Prof. Dr. Anja Feldmann, Volker Stollorz

**Moderation:** Markus Weißkopf, Wissenschaft im Dialog

### 23:00 – 23:45 Uhr, Festsaal (1. Obergeschoss)

#### Vortrag „Zwischen Politikberatung und Gelehrtenge- sellschaft – die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina“

Als Nationalakademie vertritt die Leopoldina seit 2008 die  
deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und  
berät die Gesellschaft wissenschaftsbasiert zu relevanten  
Fragen. Über diese Arbeit spricht Generalsekretärin Prof. Dr.  
Jutta Schnitzer-Ungefüg.

Für Speisen und Getränke sorgt ab 17:00 Uhr im Garten der  
Leopoldina der Partyservice Barner.

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit  
etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen  
und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien  
Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung  
der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands  
vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internati-  
onalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen  
politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängig Stellung.  
Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler  
und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wis-  
senschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wis-  
senschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt  
Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der  
Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



Leopoldina  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften

## Leopoldina-Nacht 2014

### Kontakt

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina  
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. +49 (0) 345 472 39-800  
[presse@leopoldina.org](mailto:presse@leopoldina.org)  
[www.leopoldina.org](http://www.leopoldina.org)

Freitag, 4. Juli 2014 | 17:00 – 24:00 Uhr

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina  
Jägerberg 1 (gegenüber der Moritzburg)  
06108 Halle (Saale)

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung



wissenschaft im dialog

ROBERT KOCH INSTITUT



DFG



Foto: © Markus Schulz für die Leopoldina



Prof. Dr. Jörg Hacker  
Präsident der Leopoldina

## Liebe Besucherinnen und Besucher der Leopoldina-Nacht,

Ich freue mich, Sie an der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina begrüßen zu dürfen. Wir haben für Sie ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt. Die Ausstellung „MenschMikrobe“ macht für Jung und Alt die Entwicklung der Infektionsforschung greifbar. Das „Internettheater“ erklärt unseren kleinsten Besuchern die digitale Welt. In einem „Science Slam“ präsentieren Nachwuchswissenschaftler ihre Forschung auf unterhaltsame und lockere Weise – das Publikum darf am Ende entscheiden, welcher Vortrag am besten war.

Ganz besonders freue ich mich auch auf das erste Leopoldina-Nachtcafé zu einem Thema, das uns womöglich in naher Zukunft alle betreffen wird: „Das Internet der Dinge“ kann als Chance und als Herausforderung begriffen werden. Nicht nur hochkarätige Experten werden darüber diskutieren, auch das Publikum kann sich in die Debatte einschalten.

Nicht zuletzt möchten wir die Leopoldina-Nacht auch nutzen, um die Akademie selbst vorzustellen. In einem Vortrag präsentieren wir die Arbeit der Leopoldina zwischen der traditionellen Gelehrten-Gesellschaft und der modernen Arbeitsakademie mit dem Auftrag, Politik und Gesellschaft wissenschaftsbasiert zu beraten.

Ich lade Sie sehr herzlich dazu ein, die Welt der Wissenschaft in unserem Haus zu entdecken.

Jörg Hacker

## Ausstellung MenschMikrobe

17:00 – 23:30 Uhr, Aufenthaltsraum (Erdgeschoss)

Was sind Mikroben? Wie entstehen Infektionen? Wie lassen sich Seuchen kontrollieren? Die interaktive Schau beantwortet an zehn Themenstationen grundlegende Fragen. Für Schüler ab 10 Jahren und alle Erwachsenen.

Seit es den Menschen gibt, trägt er Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten mit sich. Die meisten dieser Mikroorganismen sind für den Menschen harmlos, viele sogar nützlich, die wenigsten machen krank. Doch dann können sie zur Geißel werden, wie beispielsweise die spätmittelalterliche Pest. Zwar gilt sie heute in Europa als ausgelöscht, doch immer wieder bedrohen neue oder sich verändernde Krankheitserreger die menschliche Gesundheit.



Bild: Christian Laukemper / Ansgar Meenken

Die Ausstellung „MenschMikrobe“, konzipiert vom Robert Koch-Institut und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, zeigt das Wechselspiel zwischen Mensch und Mikroorganismen und gibt Einblicke in die rasante Entwicklung der Infektionsforschung und ihre gesellschaftliche Bedeutung im 21. Jahrhundert. So verdeutlicht ein Stoffbakterium, wie Antibiotika wirken. In einem Krankenhausmodell kann man Infektionsquellen aufspüren, und eine Simulation zeigt, wie sich Infektionskrankheiten über den Globus verbreiten.

Die Ausstellung wird noch bis zum 18. Juli gezeigt.

**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 9:00 – 14:00 Uhr, Di bis 18:00 Uhr.  
Weitere Informationen und Gruppenanmeldungen (ab fünf Besucher):

[www.leopoldina.org/de/menschmikrobe](http://www.leopoldina.org/de/menschmikrobe)

## Leopoldina-Nachtcafé Hilfe, mein Kühlschrank surft!

21:00 – 22:30 Uhr, Vortragssaal (1. Obergeschoss)

Diskutieren Sie mit Experten und Tischnachbarn, wie das „Internet der Dinge“ unser Leben verändert, und erfahren Sie mehr über die Vor- und Nachteile vernetzter Alltagsgegenstände. Für Jugendliche und Erwachsene.

Kühlschränke bestellen Lebensmittel, Waschmaschinen waschen dann, wenn der Strom billig ist, und Autos geben untereinander Informationen über Staus weiter: Mit dem „Internet der Dinge“ könnte dies in Zukunft selbstverständlich werden.



Dahinter steckt die Vision, dass technische Geräte „intelligent“ werden, sich Informationen selbst beschaffen und miteinander und mit ihren Nutzern kommunizieren. Das kann unser Leben bequemer machen.

Was aber, wenn Hacker Daten ausspähen oder Geräte manipulieren? Wie abhängig wollen wir uns vom Funktionieren der Technik machen? Und wie tief sollen die Einblicke in unsere Privatsphäre sein, die wir beim Nutzen vernetzter Gegenstände bieten? Besprechen Sie diese und andere Fragen gemeinsam mit Expertinnen und Experten und Ihren Tischnachbarn.

Im Wissenschaftlichen Nachtcafé bringen wir gemeinsam mit der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ Interessierte mit Wissenschaftlern und Journalisten ins Gespräch. Nach kurzen Eingangsvorträgen diskutieren die Teilnehmenden das Thema zuerst in kleiner Runde an ihren Tischen. Dort entwickeln sich Fragen und Ideen, die im Anschluss in großer Runde zur Debatte gestellt werden.

## Puppenspiel Internettheater

17:15, 18:30, 19:45 Uhr, Vortragssaal (1. Obergeschoss)

Das neue Stück der „Umweltbühne“ hat an der Leopoldina Premiere. Es beschäftigt sich zum Wissenschaftsjahr 2014 „Digitale Gesellschaft“ mit den Vorteilen und Gefahren des Internets. Für Kinder ab vier Jahren.

Pixel ist begeistert: Die Weiten des Internets sind ja unergründlich. Spielen, Chatten, Freunde sammeln – alles ohne das Haus verlassen zu müssen. Großartig. Am liebsten würde er den Rechner gar nicht mehr ausschalten. Selbst seine beste Freundin Pepa kann ihn nicht davon weglocken. Was Pepa nicht schafft, gelingt mit einem verführerischen Angebot, welches urplötzlich auf Pixels Monitor erscheint. Hals über Kopf stürzt er aus dem Haus.



Pepa gibt nicht auf und will einen letzten Versuch starten, Pixel vom Computer wegzulocken. Doch als sie noch einmal zu dessen Wohnung zurückkehrt, kann sie Pixel nicht finden. Wo mag er nur stecken? Dann fällt ihr Blick auf den Monitor, auf dem immer noch in großen Lettern die letzte Nachricht prangt. Pixel wird doch nicht etwa auf dieses verdächtige Angebot hereingefallen sein? Pepa beginnt sich Sorgen zu machen und macht sich auf die Suche nach ihrem Freund.

In gewohnt witziger Weise verpackt die Umweltbühne das hochaktuelle Thema kindgerecht in eine spannende Geschichte, wobei das kleine Publikum ins Geschehen einbezogen wird und den Protagonisten aus so manch brenzlicher Situation helfen muss.